# Qualitätsbericht 2025

für das

# Onkologische Zentrum

# am SRH Wald-Klinikum Gera



Stand: 31.03.2026

## Inhalt

**1. Struktur des Onkologischen Zentrums Gera und seine Netzwerkpartner** ... 3
1.1 Philosophie und Ziele ... 3
1.2 Struktur des Onkologischen Zentrums Gera ... 5
1.3 Primärfallentwicklung im Onkologischen Zentrum Gera ... 7
1.4 Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Gera ... 7
**2. Ärztliche Struktur** ... 9
**3. Besondere Aufgaben des Zentrums** ... 9
3.1 Tumorkonferenzen im Onkologischen Zentrum Gera ... 9
3.2 Netzwerkpartner im Nationalen Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) ... 10
3.3 Fort- und Weiterbildungsangebote für Ärzte und Einweiser 2025 ... 10
3.4 Patientenveranstaltungen 2025 ... 12
3.5 Kooperationen mit der Selbsthilfe ... 13
**4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung** ... 14
4.1 Qualitätsmanagement ... 16
4.2 Interne Audits ... 17
4.3 Externe Audits - Ergebnis der Zertifizierung 2025 ... 17
4.4 Durchführung von Patientenbefragungen ... 18
4.5 Durchführung von Zuweiserbefragungen ... 18
4.6 Lob- und Beschwerdemanagement ... 18
4.7 Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen ... 19
4.8 Fehlermeldesystem ... 19
4.9 Interne Maßnahmen zur Qualitätssicherung ... 20
4.10 Strategische Ausrichtung und Aktionsplanung 2024 ... 20
**5 Wissenschaftliche Publikationen mit Beteiligung des Onkologischen Zentrums** ... 20
**6 Leitlinien und Konsensuspapiere mit Beteiligung des Onkologischen Zentrums Gera** ... 24
**7 Beteiligung an multizentrischen Studien der Evidenzstufe Ib oder IIa** ... 24
**8 Klinische Studien mit Beteiligung des Onkologischen Zentrums Gera** ... 24
**9 Allgemeiner Kontakt** ... 26

# 1. Struktur des Onkologischen Zentrums Gera und seine Netzwerkpartner

## 1.1 Philosophie und Ziele

Das SRH Wald-Klinikum Gera ist ein Unternehmen der Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) und in der SRH Kliniken GmbH organisiert. Mit 965 Betten und jährlich 43.000 stationär und 52.000 ambulant behandelten Patienten ist das SRH Wald-Klinikum Gera eine der größten Akutkliniken Thüringens mit einem breit aufgestellten Versorgungsspektrum. Mit der SRH Poliklinik Gera GmbH, einer hundertprozentigen Tochter der SRH Wald-Klinikum Gera GmbH, wurden zusätzlich in den vergangenen Jahren umfangreiche ambulante Versorgungsstrukturen in verschiedenen Segmenten im Sinne eines umfassenden Gesundheitsanbieters in der Region aufgebaut.

Das SRH Wald-Klinikum Gera verfügt über ein breites onkologisches Behandlungsspektrum. Die konsequente strategische und qualitative Weiterentwicklung unseres Klinikums zu einem onkologischen Schwerpunktversorger konnte 2015 mit der Erstzertifizierung des Onkologischen Zentrums Gera nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. erfolgreich realisiert werden. Unser Klinikum verfügt damit über ein Alleinstellungsmerkmal in Ostthüringen und gewinnt an überregionaler Reichweite.

Im Onkologische Zentrum Gera ist es unser Ziel, allen Patienten die bestmögliche Diagnostik, Therapie, Pflege und Nachsorge anzubieten. Eingebunden in die Organisationsstruktur des größten Klinikums der Maximalversorgung in Ostthüringen stehen dem Zentrum alle Kompetenzen der erforderlichen Partner für Diagnostik und Behandlung der onkologischen Patienten 24/7 zur Verfügung.

Unsere Patienten können sich sicher sein, eine leitliniengerechte Versorgung in höchster Qualität zu erhalten. Durch das von uns aufgebaute und zertifizierte Netzwerk aus internen und externen Kooperationspartnern und unsere enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Leistungserbringern der ambulanten und stationären Versorgung sind wir in der Lage, unseren Patienten eine optimale und individuell zugeschnittene Behandlung anzubieten. Unser Ziel ist es, als Onkologisches Zentrum mit modernsten Verfahren Maßstäbe für die Versorgung von Krebspatienten zu setzen und ihre Lebensqualität zu verbessern.

In unseren 8 wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen wird jeder Patient mit seiner Tumorerkrankung interdisziplinär betrachtet. Dabei erarbeiten die Vertreter aller Fachdisziplinen, die an der Diagnostik und Therapie onkologischer Patienten beteiligt sind, gemeinsam einen individuellen und leitliniengerechten Therapievorschlag für eine umsichtige Behandlung. Für alle angebundenen externen Behandlungspartner, niedergelassenen Ärzte und anderen Krankenhäuser besteht die Möglichkeit, eigene

Patienten in der Tumorkonferenz vorzustellen, um bei neuen Aspekten im Verlauf einer Krebserkrankung die Behandlung rechtzeitig anpassen zu können.

Um unsere Patienten nach dem aktuellen Wissensstand versorgen zu können, achten wir auf eine fachlich hoch qualifizierte und umfassende Versorgung. Exzellentes ärztliches Können wird durch onkologisches Fachpflegepersonal, Pflegeexperten, Psychoonkologen, Sozialberater, Palliativteam und Selbsthilfe unterstützt und bildet so die Basis für eine leitliniengerechte Behandlung.

Jährlich unterzieht sich das Onkologische Zentrum Gera einer strengen Qualitätskontrolle, indem es seine Struktur-, Prozess- und Behandlungsergebnisse durch externe Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (DKG) nach einheitlichen Maßstäben prüfen und bewerten lässt. Die Hinweise aus dem Zertifizierungsaudit bilden die Basis des Aktionsplanes, was systematisch zur Weiterentwicklung des Zentrums genutzt wird. Darüber hinaus sind die beteiligten Fachdisziplinen sowie das Onkologische Zentrum nach dem Qualitätsmanagementsystem KTQ zertifiziert.

## 1.2 Struktur des Onkologischen Zentrums Gera

Ärztliche Leitung:

Frau Dr. med. Priska Bank
Chefärztin der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Stellv. ärztliche Leitung:

Herr Dr. med. Holger Kujau
Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie
Leiter Prostatakrebszentrum Gera

Zentrumskoordination:

Frau Dr. rer. nat. Ulrike Laubscher
Leitende Koordinatorin Onkologisches Zentrum Gera

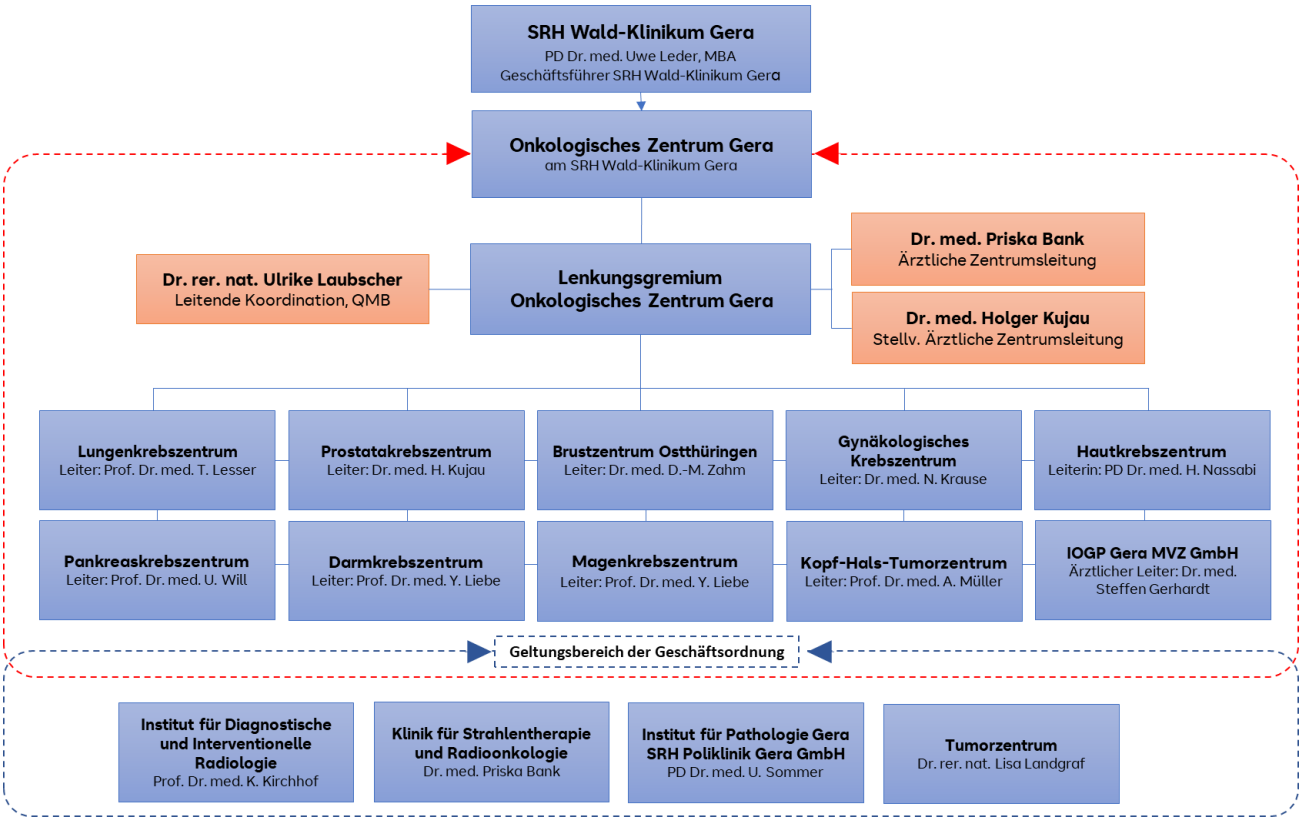



Abb. 1: Struktur des Onkologischen Zentrums Gera

Die Organisation der Abläufe innerhalb des Lenkungsgremiums, bestehend aus den integrierten Organkrebszentren sowie dem Leitungsteam, sind in einer Geschäftsordnung festgelegt. Das Onkologische Zentrum Gera koordiniert und organisiert übergreifend die Zusammenarbeit der zertifizierten Organkrebszentren und Kliniken/Praxen/Instituten auf dem Gebiet der Onkologie. Das SRH Wald-Klinikum Gera bemüht sich seit Jahren um Zertifizierungen nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Bisher wurden DKG-Zertifikate für folgende Entitäten und Zentren erworben:




Abb. 2: Entwicklung der Organkrebszentren und des Onkologischen Zentrums

## 1.3 Primärfallentwicklung im Onkologischen Zentrum Gera

Das Onkologische Zentrum erhielt im Jahr 2015 seine Erstzertifizierung. Die Fallzahlen des Onkologischen Zentrums haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

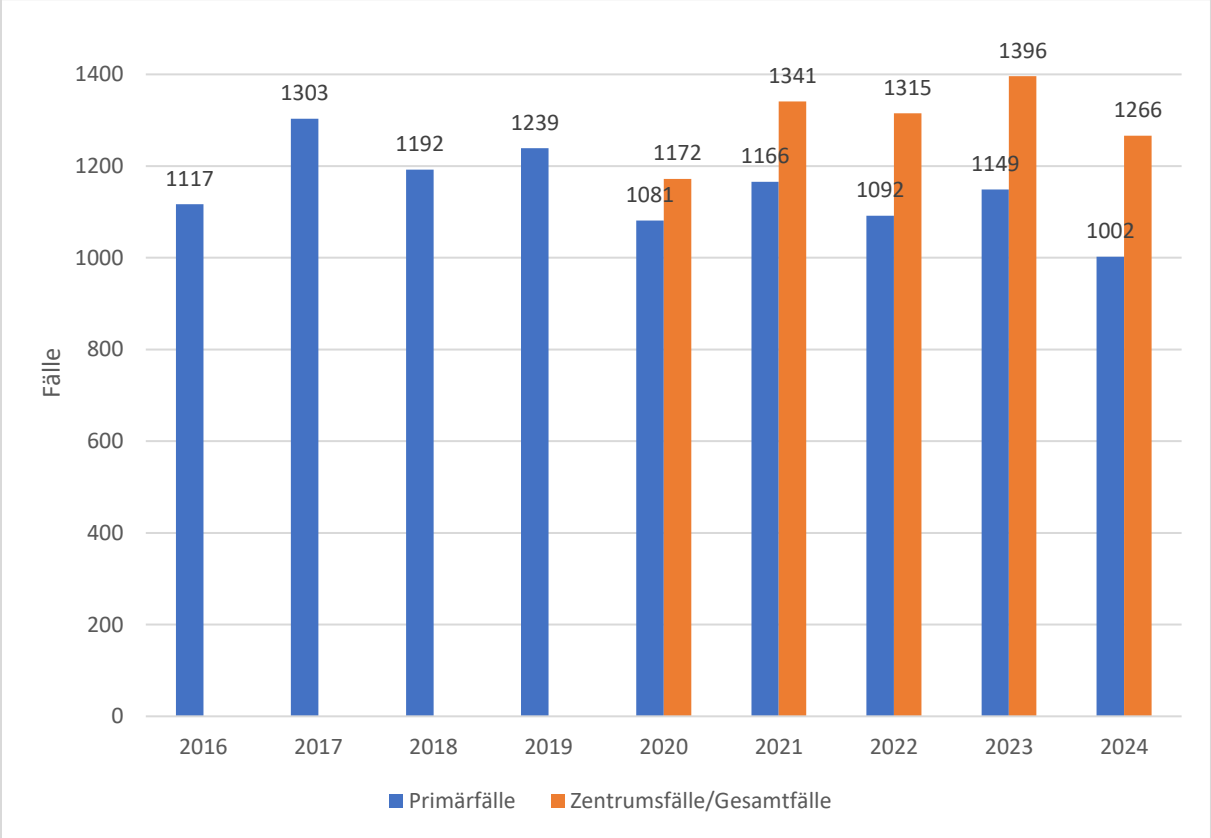



Abb. 3: Fallzahlentwicklungen im Onkologischen Zentrum

## 1.4 Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Gera

Für die erfolgreiche Behandlung im Onkologischen Zentrum Gera bedarf es der engen Zusammenarbeit mit internen und externen Kooperationspartnern. Sowohl die internen als auch die externen Kooperationspartner verpflichten sich, sich am Stand des Wissens und an den aktuellen, für ihren Bereich gültigen fachlichen Leitlinien zu orientieren sowie die Anforderungen der Zertifizierungsstelle zu berücksichtigen.

Eine Übersicht aller internen und externen Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums finden Sie auf der Internetpräsenz des Onkologischen Zentrums Gera www.waldklinikumgera.de/fachbereiche-praxen/zentren/onkologisches-zentrum/ sowie auf der Oncomap der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.: https://www.oncomap.de/cnetworks/cnoncos?selectedNetworkMode=1&selectedNetworkId=4246&showMap=1

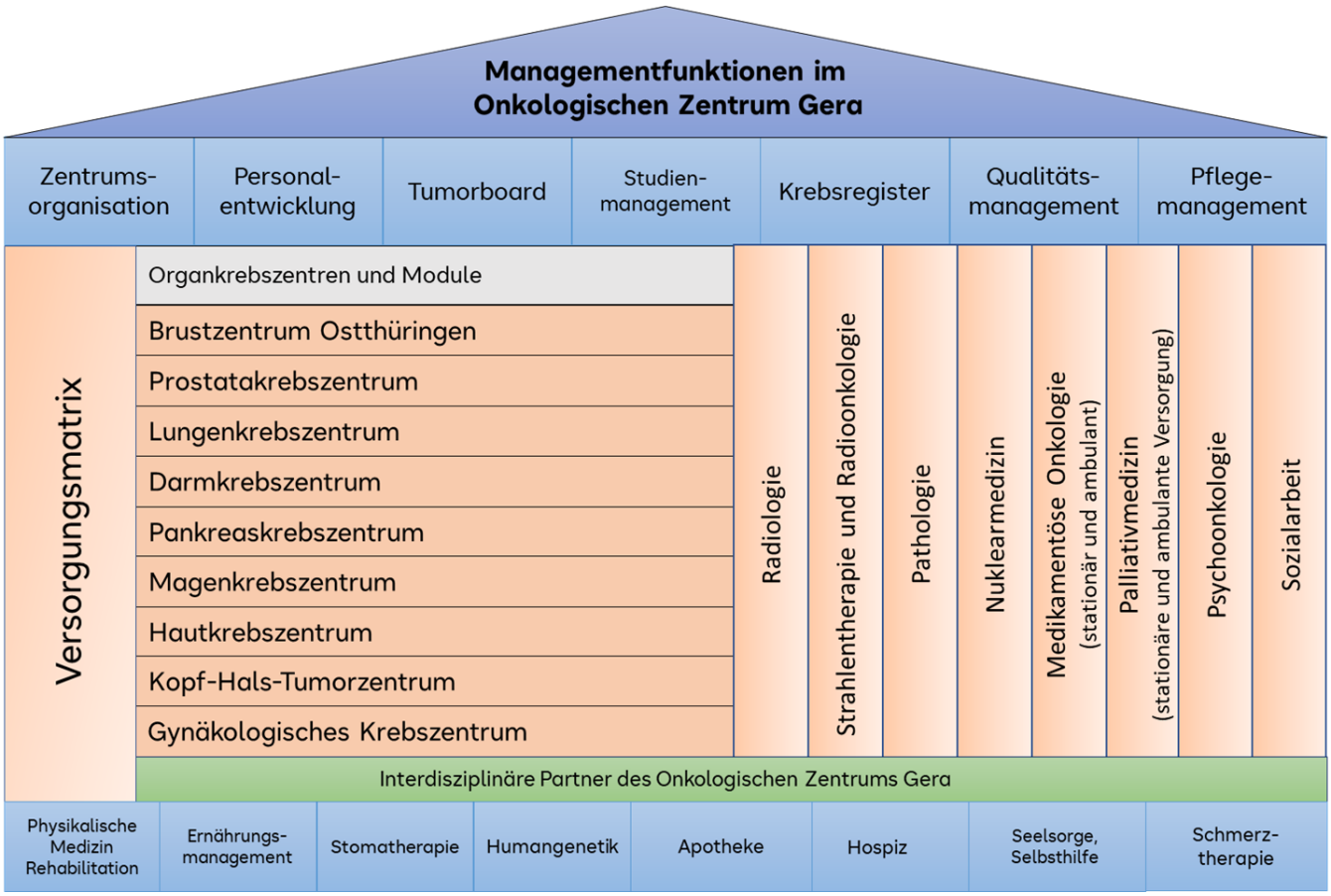



Abb. 4: Übersicht über die internen und externen Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Gera

Mit allen externen Kooperationspartnern wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Darin sind u. a. folgende Punkte beschrieben:

- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Beschreibung der für das Zentrum relevanten Behandlungsprozesse unter Berücksichtigung der Schnittstellen
- Verpflichtung zur Umsetzung ausgewiesener Leitlinien
- Beschreibung der Zusammenarbeit hinsichtlich der Tumordokumentation
- Bereitschaftserklärung für die Zusammenarbeit hinsichtlich interner / externer Audits
- Verpflichtungserklärung für die Einhaltung der relevanten DKG-Kriterien sowie der jährlichen Bereitstellung der relevanten Daten
- Einhaltung Schweigepflicht
- Mitwirkung an Weiterbildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
  • Einverständniserklärung öffentlich als Teil des Onkologischen Zentrums ausgewiesen zu werden (z. B. Homepage)

Zur Verbesserung der standortnahen medizinischen Versorgung kooperiert das Onkologische Zentrum mit umliegenden Krankenhäusern und Kliniken:

- SRH Klinikum Burgenlandkreis mit den Standorten Naumburg und Zeitz
- SRH Zentralklinikum Suhl
- SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda
- Universitätsklinikum Jena

## 2. Ärztliche Struktur

Übersicht über der im Zentrum tätigen Fachärzte:

| Abteilung | Anzahl Fachärzte |
|---|---|
| Allgemeinchirurgie / FA Viszeralchirurgie | 16,88 |
| Thoraxchirurgie | 5,09 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 6,11 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 8,78 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 3,41 |
| Innere Medizin und Gastroenterologie | 8,82 |
| Pneumologie und Hämatologie und Onkologie | 7,16 |
| Neurochirurgie | 5,26 |
| Radiologie | 8,38 |
| Urologie | 5,16 |
| Nuklearmedizin | 1 |
| Strahlentherapie | 8,15 |
| Brustzentrum | 3,31 |
| Schmerz- und Palliativmedizin | 6,90 |
| Zentrum für Klinische Studien | 2 |

## 3. Besondere Aufgaben des Zentrums

### 3.1 Tumorkonferenzen im Onkologischen Zentrum Gera

In unseren 8 wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen wird jeder Patient mit seiner Tumorerkrankung interdisziplinär betrachtet. Dabei erarbeiten die Vertreter aller Fachdisziplinen, die an der Diagnostik und Therapie onkologischer Patienten beteiligt sind, gemeinsam einen individuellen und leitliniengerechten Therapievorschlag für eine umsichtige Behandlung. Für alle angebundenen externen Behandlungspartner, niedergelassenen Ärzte und anderen Krankenhäuser besteht die Möglichkeit, eigene Patienten in der Tumorkonferenz vorzustellen, um bei neuen Aspekten im Verlauf einer Krebserkrankung die Behandlung rechtzeitig anpassen zu können.

| Wochentag | Uhrzeit | Entitäten | Teilnehmende Disziplinen | Rhythmus |
|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 13:15-14:30 Uhr, Raum 0039 oder Onlineteilnahme | Thorakale Tumoren | Thoraxchirurgie, Pneumologie, internistische Onkologie, Strahlentherapie, Pathologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Psychoonkologie, Studienzentrum | wöchentlich |
| Mittwoch | 13:30-16:00 Uhr, Strahlentherapie, Onlineteilnahme | Prostatakarzinom | Urologie, internistische Onkologie, Strahlentherapie, Pathologie, Radiologie, Nuklearmedizin | wöchentlich |
| Mittwoch | 14:30-15:15 Uhr, Raum 0039 oder Onlineteilnahme | Gastrointestinale Tumoren | Chirurgie, Gastroenterologie, Strahlentherapie, internistische Onkologie, Pathologie, Radiologie | wöchentlich |
| Mittwoch | 15:15-16:30 Uhr, Raum 0039 oder Onlineteilnahme | Mammakarzinom/ Gynäkologische Onkologie | Gynäkologie, Senologie, internistische Onkologie, Radiologie, Pathologie, Strahlentherapie | wöchentlich |
| | | Hauttumoren | Dermatologie, internistische Onkologie, Radiologie, Pathologie, Strahlentherapie | wöchentlich |
| Donnerstag | 13:30-14:15 Uhr, Onlineteilnahme | Kopf-Hals-Tumoren | HNO, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, internistische Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie, Pathologie | wöchentlich |

Abb. 5: Tumorkonferenzen des Onkologischen Zentrums Gera

## 3.2 Netzwerkpartner im Nationalen Netzwerk Genomische Medizin (nNGM)

Übergeordnetes Ziel des nationalen Netzwerks Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs ist die Verbesserung der Prognose von Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs in Deutschland. Mit Förderung der Deutschen Krebshilfe wurde ein bundesweites Netzwerk geschaffen, in dem 29 nNGM-Zentren eine zentrale, qualitätsgesicherte molekulare Diagnostik für alle Lungenkrebspatienten inklusiver einer umfassenden Beratung anbieten. Das Onkologische Zentrum Gera kooperiert mit dem nNGM und ermöglicht betroffenen Patienten Zugang zu einer umfassenden, harmonisierten molekularen Diagnostik.

## 3.3 Fort- und Weiterbildungsangebote für Ärzte und Einweiser 2025

In der Entwicklung unseres Zentrums werden gemeinsame Veranstaltungen des Onkologischen Zentrums mit hohem Informationsgehalt angeboten. Ein besonderer Höhepunkt bildet dabei das jährliche onkologische Fachsymposium, bei dem ärztliche und nicht-ärztlichen Mitarbeitern sich zu aktuellen Entwicklungen in der Onkologie informieren können. In einem vielfältigen Programm informierten Ärzte, Pflegende und Experten unseres Zentrums zu ausgewählten Themen.

Zusätzlich laden die Organkrebszentren zu fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen ein, um mit den Ärzten aus den Krankenhäusern, Praxen und MVZ in den fachlichen Austausch zu kommen. Die Kollegen aus der Niederlassung, MVZs, Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen werden über die Veranstaltungen des Onkologischen Zentrums sowie der Organkrebszentren per Mailing/persönliches Anschreiben informiert. Die Fort- und Weiterbildungen werden außerdem im Terminkalender auf der Internetseite des Klinikums veröffentlicht.

**Übersicht der Fortbildungen im Jahr 2025:**

Onkologisches Zentrum Gera:
- 14.01.2025: Nebenwirkungen von Immuntherapien – Aktueller Stand, Herausforderungen und Blick in die Zukunft
  Referenten: Dr. med. J. Hammersen, Dr. med. D.-M. Zahm, Dr. med. K. Reuchsel

Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin:
- 28.03.2025: Symposium Gastroenterologie (EUS-Tagung)
- 17.11.2025: Repetitorium Sonografie

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie hat am 05.03.2025 zu einem Viszeral-chirurgischen Stammtisch eingeladen.

Klinik für Hautkrankheiten:
- 17.12.2025: Qualitätszirkel Hautkrebszentrum mit folgenden Themenschwerpunkten: Impfen bei Krebs, Außergewöhnliche Fälle – 2 Falldarstellungen aus der Klinik für Dermatologie

Klinik für Urologie und Kinderurologie:
Die Klinik für Urologie organisiert jährlich Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte. Im Rahmen des Qualitätszirkels werden regelhaft Weiterbildungsthemen angeboten.
„Urologie im Dialog"
  - Frühjahrsedition mit Klinikrundgang am 23.04.2025
  - Herbstedition mit OP-Workshop am 26.09.2025
  - Adventsedition am 03.12.2025

Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie in Kooperation mit der Klinik für Pneumologie, Hämatologie/Onkologie und Rheumatologie:
- 10.04.2025 Informationsveranstaltung für Hausärzte zum Lungenkrebsscreening
- 10.09.2025 Informationsveranstaltung des LKZ zum Lungenkrebsscreening
- 03.12.2025: Aktuelles aus Diagnostik und Therapie beim Lungenkarzinom

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und plastische Chirurgie:
- 26.04.2025 24. Geraer HNO-Symposium
- 12.11.2025 Tracheostoma-Workshop

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin gemeinsam mit dem Brustkrebszentrum Ostthüringen:
- 02.04.2025 Neues von der AGO
- 04.06.2025 Neues zum HR+-MammaCa
- 27.08.2025 Neues von der Senologie 2025
- 19.11.2025 Datroway beim HR+/HER2-metast. Mammakarzinom nach ET und CHT

SRH Krebsberatungsstelle:
- 22.10.2025 Netzwerktreffen Krebsberatungsstelle Mitteldeutschland

Weitere Veranstaltungen der einzelnen Zentren/Kliniken sind dem Veranstaltungskalender des SRH Wald-Klinikums Gera zu entnehmen: www.waldklinikumgera.de/news-und-events/

## 3.4 Patientenveranstaltungen 2025

Das Onkologische Zentrum Gera mit seinen Organzentren und Modulen bietet gemeinsam mit der ambulanten Krebsberatungsstelle am SRH Wald-Klinikum Gera Veranstaltungen für Patienten, Angehörige und Interessierte an.

Am 29.08.2025 fand der 1. Aktionstag gegen Krebs in der SRH University – Campus Gera unter dem Motto „Körper, Geist und Seele stärken" statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung von unserer SRH Krebsberatungsstelle Gera. Zum Aktionstag wurden Fachvorträge zum Thema Ernährung bei Krebs, Polyneuropathie, Achtsamkeit und Bewegungsangebote im Mittelpunkt. Der Aktionstag wurde ergänzt durch Gesprächscafé mit Vertretern der Selbsthilfegruppen sowie Expertensprechstunde mit der onkologischen Fachpflege.

Im Jahr 2025 konnten folgende Workshops für Patienten angeboten werden:

- Koch- und Ernährungsworkshops:

| | |
|---|---|
| 19.02.2025,<br>10:00 - 13:00 Uhr | „Ziemlich kalt! – Wie uns Zutaten aus Tiefkühlkost, Dose und Co über den Winter helfen" |
| 23.04.2025,<br>10:00 - 13:00 Uhr | Lieblingsrezepte neu interpretiert |
| 25.06.2025,<br>10:00 - 13:00 Uhr | Das klassische Abendbrot - geht auch gesund |
| 30.07.2025,<br>10:00 - 13:00 Uhr | Grillsaison mal ohne Roster – neue Ideen |
| 22.10.2025,<br>10:00 - 13:00 Uhr | Immunstärkend in Herbst und Winter – wir flüchten uns ins Morgenland |
| 17.12.2025,<br>10:00 -13:00 Uhr | Frohe Weihnacht – unbeschwert am Festtagstisch |

- Sporttherapie (insgesamt 311 Gruppenangebote in 2025)
- Kunsttherapie – jeden Freitag zwischen 9:30- 13:00 Uhr
- Kosmetikworkshop für Krebspatientinnen (3 Workshops in 2025)
- Psychoedukation für Brustkrebspatientinnen (7 Treffen)
- Entspannungstherapie

Die Veranstaltungen werden über die Webseite des Klinikums, über Newsletter bspw. an die Selbsthilfegruppen, durch Auslage von Flyern auf den Stationen und den sozialen Medien angekündigt. Alle Veranstaltungen finden unter Beteiligung der Selbsthilfegruppen und Klinikums z. T. mit eigenem Programmpunkt zur Darstellung der Selbsthilfe statt.

## 3.5 Kooperationen mit der Selbsthilfe

Das Onkologische Zentrum Gera lebt eine enge Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Ehrenamtszentrale der Stadt Gera. Seit Dezember 2011 besteht eine Kooperationsvereinbarung des Klinikums mit der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Gera. Frau Marion Walter ist zur Selbsthilfebeauftragten des WKG benannt.

Unsere Ärzte, Psychoonkologen sowie Sozialarbeiter weisen in ihren Patientengesprächen auf die Selbsthilfegruppen hin. Auch die kooperierende onkologische Gemeinschaftspraxis des Onkologischen Zentrums stellt den Patienten Informationsmaterialien der SHG zur Verfügung.

Die Selbsthilfegruppen unterstützen durch ihre Teilnahme an Patienteninformationsveranstaltung des Onkologischen Zentrums, stellen regelmäßig ihre Arbeit zum Herbstfest der SRH Krebsberatungsstelle Gera vor und sind Teil des Netzwerkes zur psychosozialen Versorgung Krebsbetroffener in Ostthüringen.

Im Rahmen der Zertifizierungsverfahren wurden Kooperationsvereinbarungen mit den einzelnen Selbsthilfegruppen abgeschlossen. Der Zugang zu den Selbsthilfegruppen kann in allen Phasen der Therapie sichergestellt werden. Patient*innen werden hierzu aktiv informiert:

- Bereitstellung von Informationsmaterial und Flyern der SHG;
- Realisierung von Beratungsgesprächen mit Patienten (persönlich oder telefonisch) im Rahmen der Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit;
- Bekanntgabe der Kontaktdaten der SHG und deren Ansprechpartner;
- Aktive Teilnahme an Veranstaltungen des Zentrums zum Thema Magenkrebs durch Informationsstände und / oder eigene Redebeiträge;
- Möglichkeit zur Teilnahme an den die Versorgung bzw. Versorgungsqualität des Zentrums betreffenden Sitzungen (Qualitätszirkel)
- Dokumentation der durchgeführten Besuche und jährliche Zusammenstellung für das Zentrum

Das Onkologische Zentrum Gera gemeinsam mit den Organkrebszentren arbeiten eng mit folgenden lokalen Selbsthilfegruppen zusammen:

- Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP) Thüringen, Leiter: Bernd Rühling
- Selbsthilfegruppe Darmkrebs Region Gera und Umgebung, Leiter: Peter Opitz

- Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs Gera und Umgebung“, Leiter 1. SHG: Günther Model
- Das Lungenkrebszentrum pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe COPD e.V.
- Selbsthilfegruppe Harnblasenkarzinom, Leiter: Herr Schönemann
- Selbsthilfegruppe der Stomaträger (fachliche Unterstützung)
- Selbsthilfegruppe Menschen ohne Magen, Leiterin: Hannelore Kattler
- Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband Thüringen, Leiterin: Marion Astner
- Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Gera-Stadt und Gera-Land

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Selbsthilfe mit dem onkologischen Team. Ärzte und Psychoonkologen unterstützen auf Anfrage die SHG-Treffen durch Expertenrunden.

## 4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung

Die Qualität einer Behandlung im Klinikum ist meist nicht unmittelbar spürbar – die Qualität des Essens, der Freundlichkeit und der Zuwendung schon. Deshalb konzentriert sich unser umfassendes Qualitätsmanagement auf beide Aspekte: Harte, zahlenbasierte Fakten und Kennzahlen, beispielsweise von Therapieerfolgen oder Komplikationsraten bei Eingriffen, sowie unmittelbare Erhebungen der Patienten- und Zuweiser-Zufriedenheit. Die dritte Säule sind die Zertifizierungen, also die externen Überprüfungen von Zentren und Bereichen. Alle drei Elemente machen unser gutes Qualitätsmanagement aus.

Die Patientensicherheit ist uns wichtig. Der Großteil unserer klinikinternen Prozesse ist standardisiert, um diese Sicherheit zu schaffen.




Die Qualitätspolitik des Onkologischen Zentrums Gera basiert auf den evaluierten Unternehmenswerten der SRH Gesundheit GmbH. Die Unternehmenswerte wurden standortübergreifend und interprofessionell erarbeitet und sind für alle SRH-Unternehmensteile gültig: https://www.srh.de/de/die-srh/werte/. Das Leitbild ist eine Orientierung für Mitarbeiter, Patienten und Partner. Es beinhaltet Werte, Ziele und Grundsätze für unser Handeln und steht unter dem Motto: **Leidenschaft fürs Leben**

# Herzlich und einfühlsam

Unser gesamtes Handeln richten wir stets nah an den Menschen aus. Wir hören zu und zeigen Einfühlungsvermögen für Wünsche und Bedürfnisse. Gemeinsam finden wir zielführende Lösungen, unterstützen und begleiten sie auf jedem Abschnitt ihres Weges. Jedes unserer Angebote ist auf einen langfristigen und nachhaltigen Erfolg ausgelegt – und bringt unsere Kunden effektiv und nachhaltig näher an ihr gewünschtes Ziel.

# Fundiert und durchdacht

In jeder Lösung und jedem Angebot stecken die Erfahrung und das Know-how von mehr als fünf Jahrzehnten.
Das macht uns effektiv und gibt unseren Kunden die Sicherheit, langfristig und nachhaltig mit uns planen zu können.

# Mutig und konsequent

Wir begegnen den Veränderungen in Markt und Gesellschaft stets mit Neugierde, Kreativität und sozialer Intelligenz – und setzen unsere Vorhaben mutig und konsequent um. So gestalten wir nicht nur eine sichere Zukunft für unsere Kunden, sondern auch für unser Unternehmen.

## 4.1 Qualitätsmanagement

Im Qualitätsmanagement werden für das Onkologische Zentrum Gera Instrumente und Verfahren gebündelt, die geeignet sind, die Zielerreichung zu evaluieren, Ergebnisse transparent zu machen und durch die Einleitung gezielter Maßnahmen, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu verfolgen. Wir lassen unsere fachliche Qualität durch externe Fachexperten bewerten und sichern so unsere fachliche Qualität im Sinne des PDCA-Zyklus.

Die **Qualitätsmessung** erfolgt durch:

- Leitbildmessung/Messung der Kennzahlen
- IQM und Peer-Review
- M&M-Konferenzen
- Zertifizierungen
- Strukturiertes Beschwerdemanagement und Befragungen
- Qualitätsbericht
- Qualitätspreise
- Qualitätszirkel
- Risiko- und Sicherheitsaudits
- Betriebliches Vorschlagswesen

## 4.2 Interne Audits

Die internen Audits zielen darauf ab, Schwächen und Stärken des QM-Systems zu identifizieren sowie die Anforderungen aus den Erhebungsbögen der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und Hinweisen aus den Audits umzusetzen. Interne Audits werden in den zertifizierten Kliniken und Abteilungen jährlich durch das eigene Qualitätsmanagement durchgeführt. Die festgestellten Stärken und Schwächen des Systems sind in den einzelnen Auditberichten festgehalten.

## 4.3 Externe Audits - Ergebnis der Zertifizierung 2025

Das Zertifizierungsaudit für das Onkologische Zentrum und die Entitäten Prostata, Haut, Lunge, Darm, Pankreas und Magen fanden am 13.-14.11.2025 als vor Ort-Audit statt. Der Gesamteindruck in allen Zertifizierungsaudit war sehr gut. Es wurden keine Abweichungen festgestellt. Die Empfehlung zur Aufrechterhaltung des Zertifikates des Onkologischen Zentrums und allen Organkrebszentren wurde ohne Vorbehalte von den Fachexperten ausgesprochen.

Die Rezertifizierung eines Onkologischen Zentrums erfolgt auf Basis eines strengen Prüfverfahrens, bei dem unter anderem die Qualität der medizinischen Versorgung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Patientenorientierung sowie das Qualitätsmanagement beurteilt werden. Durch die erfolgreiche Rezertifizierung stellt das Onkologische Zentrum sicher, dass es auch in Zukunft eine führende Rolle in der onkologischen Versorgung spielen wird.

Lob von Seiten der Fachexperten gab es u.a. für die perfekte Vorbereitung und Begleitung der Audits während der beiden Tage, was auch schon vor Anreise spürbar war. Alle Zentren arbeiten auf einem hohen Niveau mit einer hervorragenden Ergebnisqualität, aber auch einige leuchtturmartigen Aktivitäten wie bspw. dem Zentrum für Klinische Studien, die Endoskopie und die sehr gut aufgestellte Pflege. Die erlebte Atmosphäre im OP spiegelte genau das wider, was auch auf dem Campus und in den Gebäuden spürbar war – eine gelungene Architektur und eine gelungene mitarbeiterorientierte und -zentrierte Arbeitsumgebung.

## 4.4 Durchführung von Patientenbefragungen

Seit Dezember 2016 wird eine kontinuierliche Befragung unserer onkologischen Patienten während des stationären Aufenthaltes am WKG durchgeführt. Einzig das Lungenkrebszentrum bildet hier eine Ausnahme.

Jeder onkologische Patient erhält nach gesicherter Diagnose eine Patientenmappe des Onkologischen Zentrums, dem eine Zufriedenheitsbefragung mit Rückumschlag beiliegt. Die Rückgabe der Fragebögen erfolgt über die Feedback-Briefkästen auf den Stationen. Die Gesamtauswertung der Einzelparameter in den 5 definierten Kategorien Aufnahme, Betreuung, Information, Entlassung, Gesamteindruck und Empfehlung erfolgt durch zentrumsspezifisch durch das QM des Onkologischen Zentrums. Die Auswertung der Befragung erfolgt durch das Qualitätsmanagement des Onkologischen Zentrums. Die Ergebnisse werden in den Qualitätszirkeln der Organkrebszentren besprochen. Die Festlegungen der erforderlichen Aktionen erfolgt durch das Qualitätsmanagement des Onkologischen Zentrums gemeinsam mit den Zentrumsleitern und –koordinatoren. Eine Evaluierung der Wirksamkeit der beschlossenen Maßnahmen erfolgt spätestens durch die Darstellung der Bewertungen zwischen den Auswertungszeiträumen.

## 4.5 Durchführung von Zuweiserbefragungen

Vom 19.9. – 21.10.25 hat eine über das zentrale Qualitätsmanagement der SRH Gesundheit organisierte schriftliche Zufriedenheitsbefragung der Einweiser für alle SRH-Kliniken stattgefunden. Hierbei wurde auch eine gezielte Befragung der Einweiser in die onkologischen Bereiche durchgeführt. Das Ergebnis der Befragung wurde in der Chefarztdienstberatung, der Bereichsleitungssitzung Pflege und dem Betriebsrat vorgestellt.

Daraus abgeleitete Maßnahmen, befinden sich derzeit in Umsetzung:

- Projekt: Digitalisierung Arztbriefschreibung (Steigerung der Arztbriefqualität)
- ChA-Sekretariate wurden mit Anrufbeantworter ausgestattet
- Verteilung von Infomaterial an die Praxen der SRH Poliklinik
- Kontinuierliche Aktualisierung der Homepage

Im Sept. bis Nov. 2025 findet erneut eine zentral organisierte schriftliche Einweiser-Zufriedenheitsbefragung statt. Hierbei wird eine gezielte Befragung der Einweiser in die onkologischen Bereiche durchgeführt. Das Ergebnis der Befragung wird im Februar 2026 erwartet.

Die Organkrebszentren führen darüber hinaus eigene Zufriedenheitsbefragungen der Einweiser durch.

## 4.6 Lob- und Beschwerdemanagement

Im Rahmen des Qualitätsmanagements ist ein strukturiertes Beschwerdemanagement im gesamten Klinikum etabliert, welches ebenfalls Anwendung im Onkologischen Zentrum Gera findet. Alle Patienten, ob direkt oder indirekt betroffen, können über verschiedene

Wege eine Mitteilung an das Beschwerdemanagement abgeben Beschwerdeerfassung und schnelle Lösung während des stationären Aufenthaltes ist Aufgabe jedes Mitarbeiters. Bei nicht direkt zu lösenden Problemen, ist ein Beschwerdeerfassungsformular an jedem PC-Arbeitsplatz abrufbar.

Nach Eingang der Beschwerde erfolgt eine Sichtung durch das Beschwerdemanagement und die Information an den betroffenen Leiter mit der Bitte um Prüfung des Sachverhaltes. Die Problemlösung und das Ergebnis werden dabei persönlich mit dem Beschwerdeführer besprochen. Im Anschluss werden die Inhalte der Beschwerde zeitnah im Team oder mit den Beteiligten evaluiert. Die Ergebnisse fließen zur Verbesserung in die Betriebsorganisation zurück. Eine Auswertung über Lobe und Beschwerden erfolgt quartalsweise über die Abteilung Patientenmanagement und wird in der Chefarztdienstberatung und in der Bereichsleiterrunde Pflege vorgestellt.

Das Beschwerdemanagement bearbeitete im Jahr 2025 insgesamt 303 Lobe und Beschwerden für das gesamte Klinikum.

### 4.7 Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

Neben den Tumorkonferenzen finden monatliche Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt. In den Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen werden rückblickend Komplikationen, ungewöhnliche Behandlungsverläufe und unerwartete Todesfälle aufgearbeitet, mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung abzuleiten.

### 4.8 Fehlermeldesystem

Die Bearbeitung von Beinahefehlern und kritischen Ereignissen ist zentral geregelt. Das Fehlermeldeformular ist an prominenter Stelle auf der Intranet-Startseite an jedem PC aufrufbar. Das SRH Wald-Klinikum ist Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit und beteiligt sich am einrichtungsübergreifenden Fehlermeldewesen beim KH CIRS Netz Deutschland.

### 4.9 Interne Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Das Onkologische Zentrum Gera überwacht kontinuierlich seine Ergebnisqualität. In den drei Qualitätszirkeln pro Jahr werden die Ziele besprochen, Aufgaben zugeteilt bzw. Ergebnisse analysiert und Maßnahmen abgeleitet:

- Externe vergleichende Qualitätssicherung
- Initiative Qualitätsmedizin (IQM)
- Qualitätsindikatoren
- Tumordokumentation
- Patientenzufriedenheit
- OP-Sicherheitscheckliste
- Internetpräsenz
- Prospektive, kontinuierliche Planung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Standardisierung von Behandlungsabläufen
- Verbesserung der Dokumentation
- Umsetzung der Vorgaben des Erhebungsbogens
- Meldungen aus dem Fehler- und Berichtssystem
- Fallbesprechungen zu besonderen Verläufen
- Infektionsstatistiken
- Etablierung eines zentralen Risikomanagementsystems

### 4.10 Strategische Ausrichtung und Aktionsplanung 2024

- Intensivierung der Studienaktivitäten in allen onkologischen Fachbereichen
- Stärkung der Entitäten Kopf-Hals-Tumoren für die geplante Erstzertifizierung nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
- Sicherstellung der Fallzahlen im Onkologischen Zentrum Gera
- Ausbau Tumorkonferenzraum mit neuer Konferenztechnik

## 5 Wissenschaftliche Publikationen mit Beteiligung des Onkologischen Zentrums


- Seiler I, Schäfer S, von Wachter C, Balermpas P, Slavik M, Burkon P, Meents J, Kästner L, Lohaus F, Willner J, Schunn AS, Drabke S, Klischies K, Wittenstein O, Bank P, Partl R, Müller JA, Gawish A, Grün A, Baehr A, Trommer M, Glasmacher A, Mader T, Holy R, Dzierma Y, Ehret F, Rühle A, Guckenberger M, Moustakis C, Brunner T, Blanck O, Boda-Heggemann J, Nicolay NH, Nägler F. Impact of target volume and dose concepts on the outcomes of prostate cancer patients treated with stereotactic body radiotherapy for spinal metastases - a European multicenter cohort study. Radiother Oncol. 2026 Jan;214:111276. doi: 10.1016/j.radonc.2025.111276. Epub 2025 Nov 8. PMID: 41213475.
- Beumer N, Imbusch CD, Kaufmann T, Schmidleithner L, Gütter K, Stüve P, Marchel H, Weichenhan D, Bähr M, Ruhland B, Marini F, Sanderink L, Ritter U, Simon M, Braband KL, Voss MM, Helbich SS, Mihoc DM, Hotz-Wagenblatt A, Nassabi H, Eigenberger A, Prantl L, Gebhard C,

Rehli M, Strieder N, Singh K, Schmidl C, Plass C, Huehn J, Hehlgans T, Polansky JK, Brors B, Delacher M, Feuerer M. DNA hypomethylation traits define human regulatory T cells in cutaneous tissue and identify their blood recirculating counterparts. Nat Immunol. 2025 Aug;26(8):1315-1328. doi: 10.1038/s41590-025-02210-x. Epub 2025 Jul 16. PMID: 40670618; PMCID: PMC12307226.

- Kis EG, Brizio M, Riva G, Peric B, Odili J, Mascherini M, Russano F, Giorgione G, Matteucci P, Kumar S, Tauceri F, Nassabi H, Carpenè S, Colavitti G, Kunte C, Bertino G, Seccia V, de Terlizzi F, Sersa G. Importance of the timing of combined electrochemotherapy and immunotherapy in the treatment of advanced melanoma. Clin Exp Metastasis. 2025 Nov 21;43(1):2. doi: 10.1007/s10585-025-10384-9. PMID: 41269433.
- Wilhelm R, Begaj K, Veeser J, Abdel-Aal M, Dietzel J, Kaufmann L, Schultheis M, Stege H, Grabbe S, Nassabi H. Rising challenges in dermatosurgery: Cutler-Beard flap for total upper eyelid defect after squamous cell carcinoma. J Dtsch Dermatol Ges. 2025 Aug;23(8):1021-1024. doi: 10.1111/ddg.15673. Epub 2025 Mar 3. PMID: 40029000; PMCID: PMC12338395.
- Veeser J, Wilhelm R, Dietzel J, Ghoreishi Y, Laubach N, Elspaß N, Kaufhold M, Weidenthaler-Barth B, Rose C, Grabbe S, Stege H, Nassabi H. Bleomycin electrosclerotherapy for kaposiform hemangioendothelioma with Kasabach-Merritt phenomenon in an adult. J Dtsch Dermatol Ges. 2025 Nov 19. doi: 10.1111/ddg.15951. Epub ahead of print. PMID: 41261911.
- Kaufhold M, Asadi S, Ghoreishi Y, Brekner A, Grabbe S, Stege H, Nassabi H. Cutaneous Squamous Cell Carcinoma Risk Factors: Are Current Criteria Still Valid? A Retrospective, Monocenter Analysis. Life (Basel). 2025 Aug 7;15(8):1257. doi: 10.3390/life15081257. PMID: 40868905; PMCID: PMC12387197.
- Reining M, Winkler D, Kirchhof K, Boettcher J, Kretzschmar M. Effects of an extended MRI approval of an implantable spinal cord stimulation device on compliance with manufacturer's recommendations. Pain Pract. 2025 Apr;25(4):e70022. doi: 10.1111/papr.70022. PMID: 40159636.
- Hollenbach M, Heise C, Abou-Ali E, Gulla A, Auriemma F, Soares K, Leung G, Schattner MA, Jarnagin WR, Wang T, Caillol F, Giovannini M, Dahel Y, Hackert T, Paik WH, Zerbi A, Nappo G, Napoleon B, Arnelo U, Haraldsson E, Halimi A, Waldthaler A, Will U, Saadeh R, Masaryk V, van der Wiel SE, Bruno MJ, Perez-Cuadrado-Robles E, Deprez P, Sauvanet A, Bolm L, Keck T, Souche R, Fabre JM, Musquer N, Kähler G, Seyfried S, Petrone MC, Mariani A, Zaccari P, Belfiori G, Crippa S, Falconi M, Partelli S, Yilmaz B, Demir IE, Ceyhan GO, Satoi S, Regimbeau JM, Gagniére J, Repici A, Anderloni A, Vollmer C, Casciani F, Del Chiaro M, Oba A, Schulick RD, Berger A, Maggino L, Salvia R, Schemmer P, Wichmann D, Inoue Y, Dinis-Ribeiro M, Laranjo A, Libanio D, Kleemann T, Sandru V, Ilie M, Ahola R, Laukkarinen J, Schumacher B, Albers D, Cúrdia Gonçalves T, Barbier L, Salamé E, Weismüller TJ, Heling D, Alves A, Karam E, Regenet N, Dugic A, Muehldorfer S, Truant S, Caca K, Meier B, Miutescu BP, Tantau M, Birnbaum D, Miksch RC, Wedi E, Salzmann K, Bruzzi M, Lupinacci RM, David P, De Ponthaud C, Schmidt A, Regnér S, Gaujoux S; ESAP study group. Endoscopic papillectomy versus surgical ampullectomy for adenomas and early cancers of the papilla: a retrospective Pancreas2000/European Pancreatic Club analysis. Gut. 2025 Feb 6;74(3):397-409. doi: 10.1136/gutjnl-2022-327996. PMID: 39642968.
- Vu Trung K, Abou-Ali E, Gulla A, Soares K, Caillol F, Paik WH, Napoleon B, Halimi A, Masaryk V, Bruno MJ, Pérez-Cuadrado-Robles E, Bolm L, Seyfried S, Petrone MC, Yilmaz B, Vollmer C, Berger A, Maggino L, Schemmer P, Wichmann D, Karam E, Dugic A, Kunovsky L, Regner S, Gaujoux S, Hollenbach M; ESAP Study Group. Development and validation of the SDLD score: a simplified tool to predict successful endoscopic papillectomy in ampullary lesions. Gastrointest Endosc. 2025 Oct;102(4):602-606. doi: 10.1016/j.gie.2025.03.1333. Epub 2025 May 29. PMID: 40449630.

- Mahajan UM, Oehrle B, Goni E, Strobel O, Kaiser J, Grützmann R, Werner J, Friess H, Gress TM, Seufferlein TW, Uhl W, Will U, Neoptolemos JP, Wittel UA, Vornhülz M, Sirtl S, Beyer G, Regel I, Boeck S, Heinemann V, Frost F, Steveling A, Völzke H, Petersmann A, Nauck M, Weber E, Kamlage B, Lerch MM, Mayerle J; METAPAC trial investigators. Validation of two plasma multimetabolite signatures for patients at risk of or with suspected pancreatic ductal adenocarcinoma (METAPAC): a prospective, multicentre, investigator-masked, enrichment design, phase 4 diagnostic study. Lancet Gastroenterol Hepatol. 2025 Jul;10(7):634-647. doi: 10.1016/S2468-1253(25)00056-1. Epub 2025 May 16. PMID: 40388948.
- Thuemer S, Meyer F, Fueldner F, Will U. Endoscopic Ultrasound-Guided Biliary Drainage (EUS-BD) for malignant biliary obstruction after failed endoscopic retrograde cholangiography (ERC) in patients with surgically altered anatomy. Z Gastroenterol. 2025 Oct;63(10):1025-1036. English. doi: 10.1055/a-2644-0656. Epub 2025 Oct 8. PMID: 41061738.
- Lesser T, König C, Mireskandari SM, Will U, Wolfram F, Gohlke J. First Experiences with Ultrasound-Guided Transthoracic Needle Biopsy of Small Pulmonary Nodules Using One-Lung Flooding: A Brief Report. Diagnostics (Basel). 2025 Sep 18;15(18):2374. doi: 10.3390/diagnostics15182374. PMID: 41008749; PMCID: PMC12468551.
- Leschik SHF, Große Siemer R, von Rundstedt FC, Gild P, Meyer CP, Abrams-Pompe RS, Teichgraeber U, Lehmann T, Foller S, Grimm MO, Franiel T. Prostate Artery Embolization vs. Holmium Laser Enucleation of the Prostate: A Matched Pair Analysis of Functional Outcomes and Complications. J Clin Med. 2025 Dec 16;14(24):8906. doi: 10.3390/jcm14248906. PMID: 41464808; PMCID: PMC12733992.
- Reimer T, Stachs A, Veselinovic K, Kühn T, Heil J, Polata S, Marmé F, Müller T, Hildebrandt G, Krug D, Ataseven B, Reitsamer R, Ruth S, Denkert C, Bekes I, Zahm DM, Thill M, Golatta M, Holtschmidt J, Knauer M, Nekljudova V, Loibl S, Gerber B. Axillary Surgery in Breast Cancer - Primary Results of the INSEMA Trial. N Engl J Med. 2025 Mar 13;392(11):1051-1064. doi: 10.1056/NEJMoa2412063. Epub 2024 Dec 12. PMID: 39665649.
- Mürdter TE, Schroth W, Goetz MP, Tremmel R, Igel S, Schaeffeler E, Jäger S, Loibl S, Gerteis A, Pfaff L, Bechtner C, Wrobel D, Bernhöft I; German TAMENDOX Clinicians Group; Fischer I, Meisner C, Block M, Brauch H, Schwab M. Supplementation of Tamoxifen with Low-Dose Endoxifen in Patients with Breast Cancer with Impaired Tamoxifen Metabolism (TAMENDOX): A Randomized Controlled Phase I/II Trial. Clin Cancer Res. 2025 Dec 1;31(23):4903-4911. doi: 10.1158/1078-0432.CCR-25-2103. PMID: 41036998.
- Lesser T, König C, Mireskandari SM, Will U, Wolfram F, Gohlke J. First Experiences with Ultrasound-Guided Transthoracic Needle Biopsy of Small Pulmonary Nodules Using One-Lung Flooding: A Brief Report. Diagnostics (Basel). 2025 Sep 18;15(18):2374. doi: 10.3390/diagnostics15182374. PMID: 41008749; PMCID: PMC12468551.
- Mittmann G, Laiouar-Pedari S, Mehrtens HA, Haggenmüller S, Bucher TC, Chanda T, Gaisa NT, Wagner M, Klamminger GG, Rau TT, Neppl C, Compérat EM, Gocht A, Haemmerle M, Rupp NJ, Westhoff J, Krücken I, Seidl M, Schürch CM, Bauer M, Solass W, Tam YC, Weber F, Grobholz R, Augustyniak J, Kalinski T, Hörner C, Mertz KD, Döring C, Erbersdobler A, Deubler G, Bremmer F, Sommer U, Brodhun M, Griffin J, Lenon MSL, Trpkov K, Cheng L, Chen F, Levi A, Cai G, Nguyen TQ, Amin A, Cimadamore A, Shabaik A, Manucha V, Ahmad N, Messias N, Sanguedolce F, Taheri D, Baraban E, Jia L, Shah RB, Siadat F, Swarbrick N, Park K, Hassan O, Sakhaie S, Downes MR, Miyamoto H, Williamson SR, Holland-Letz T, Wies C, Schneider CV, Kather JN, Tolkach Y, Brinker TJ. Pathologist-like explainable AI for interpretable Gleason grading in prostate cancer. Nat Commun. 2025 Oct 8;16(1):8959. doi: 10.1038/s41467-025-64712-4. PMID: 41062516; PMCID: PMC12508442.

- Heiduk M, Beer C, Cronjaeger S, Kawaler EA, Sommer U, Baenke F, Digomann D, Bufe LN, Reiche C, Glück J, Hoffmann F, Kim S, Stange DE, Simeone DM, Weitz J, Seifert L, Seifert AM. Nectin-4 reduces T cell effector function and is a therapeutic target in pancreatic cancer. JCI Insight. 2025 Dec 9;11(2):e194290. doi: 10.1172/jci.insight.194290. PMID: 41364531; PMCID: PMC12892910.
- Giesel FL, Koerber SA, Hadaschik B, Kiefer S, Schwarzenboeck S, Rahbar K, Derlin T, Grott CA, Heck M, Jilg C, Meyer PT, Ruf J, Schmidt K, Kotzerke J, la Fougère C, Reischl G, Virgolini I, Herrmann K, Burger IA, Lorenzini T, Werner M, Stenzinger A, Schwamborn K, Radtke JP, Hohenfellner M, Debus J, Weber WA, Haberkorn U, Kopka K, Eiber M; 68Ga-PSMA-11 DKTK trial contributors. The German Cancer Consortium (DKTK) multi-center prospective phase 1/2 68Ga-PSMA-11 PET-imaging trial in newly-diagnosed high-risk prostate cancer: Safety and diagnostic accuracy compared to histopathology and their impact on patient management. Eur J Nucl Med Mol Imaging. 2025 Nov 15. doi: 10.1007/s00259-025-07540-4. Epub ahead of print. PMID: 41240091.
- Baenke F, Stammberger A, Sommer U, Brückmann S, Merboth F, Polster H, Digomann D, Natusch Bufe L, Rupp L, Aust DE, Weitz J, Stange DE, Schmitz M, Seifert L, Seifert AM. Intratumoral regulatory T cells are associated with treatment response to neoadjuvant chemotherapy and prognosis in gastroesophageal adenocarcinoma. Oncoimmunology. 2025 Dec 31;14(1):2574859. doi: 10.1080/2162402X.2025.2574859. Epub 2025 Nov 5. PMID: 41194455; PMCID: PMC12599349.
- Miederer M, Pretze M, Abbate E, Hartig A, do Mar Ferreira Machado J, Böhm K, Sommer U, Hoberück S, Bundschuh RA, Kotzerke J, Thomas C. Staging metastatic urothelial cancer with Nectin-4 imaging using Gallium-68-N188 PET/CT. BJU Int. 2026 Jan;137(1):166-172. doi: 10.1111/bju.16901. Epub 2025 Aug 23. PMID: 40847665; PMCID: PMC12690338.
- Hommerding O, Bernhardt M, Kreft T, Scherping A, Abbas M, Baretton G, Bräsen JH, Breyer J, Darr C, Dressler FF, Ellinger J, Erber R, Esposito I, Hartmann A, Hartmann W, Heitplatz B, Kreipe H, Lafos M, Linxweiler J, Lopez-Cotarelo C, Sailer V, Reis H, Saar M, Schildhaus HU, Schlack K, Schmid M, Seidl M, Semjonow A, Sommer U, Stahl PR, Tischler V, Weber F, Wulf AL, Wullich B, Kristiansen G. High interobserver variability of PTEN immunohistochemistry defining PTEN status in low- to intermediate-risk prostate cancer: results of the first German ring trial. Virchows Arch. 2025 Jul;487(1):87-96. doi: 10.1007/s00428-024-03999-y. Epub 2024 Dec 9. PMID: 39653828; PMCID: PMC12289804
- Mueller AH, Klinge K, Foerster G, Burk F. Complementary Reinnervation in Unilateral Vocal Fold Paralysis. Laryngoscope Investig Otolaryngol. 2025 Feb 25;10(1):e70104. doi: 10.1002/lio2.70104. PMID: 40007737; PMCID: PMC11851322.
- Ho GY, Leonhard M, Mueller AH, Foerster G, Hsieh LC, Kurz A, Schneider-Stickler B. Short-Term Evaluation of the APrevent® VOIS Implant: Outcomes at 7 Weeks Post-Implantation. Folia Phoniatr Logop. 2025 Aug 22:1-12. doi: 10.1159/000548085. Epub ahead of print. PMID: 40875726; PMCID: PMC12503816.
- Burk F, Förster G, Klinge K, Müller AH. Die Medialisierungsthyreoplastik mit dem VOIS-Implantat : Stimmliche Ergebnisse und Erfahrungen [Medialization thyroplasty with the VOIS implant : Voice outcomes and experiences]. HNO. 2025 Aug;73(8):574-580. German. doi: 10.1007/s00106-025-01640-1. Epub 2025 May 20. PMID: 40394403.

## 6 Leitlinien und Konsensuspapiere mit Beteiligung des Onkologischen Zentrums Gera

Hautkrebszentrum

S2k guideline diagnosis, prevention, and therapy of hand eczema.
Dtsch Dermatol Ges. 2023 Sep;21(9):1054-1074. doi: 10.1111/ddg.15179.

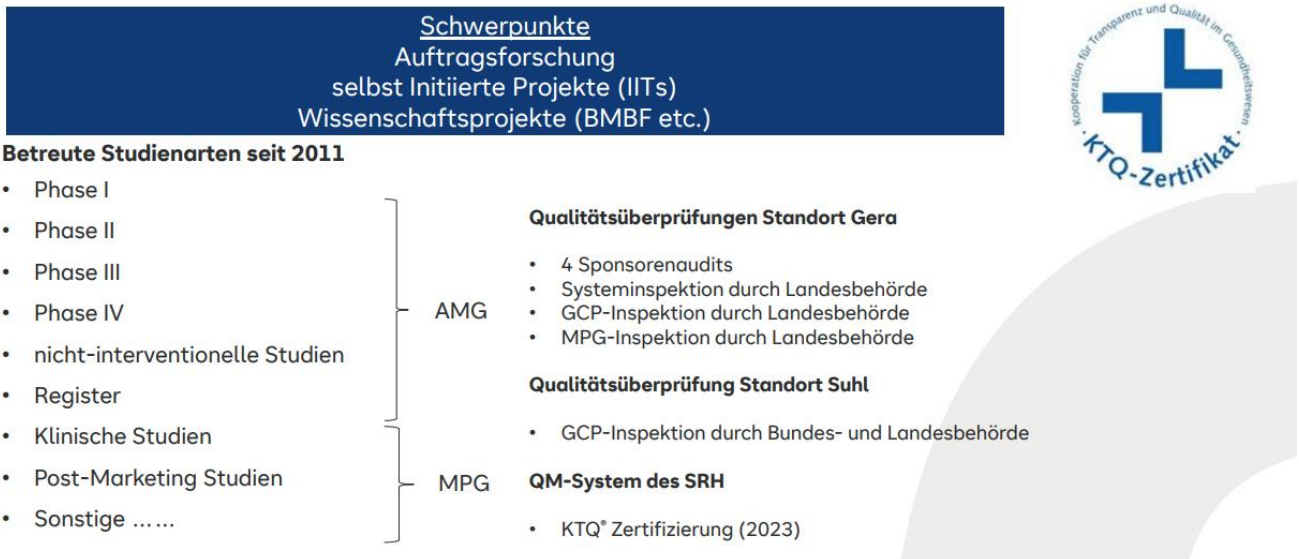
## 7 Beteiligung an multizentrischen Studien der Evidenzstufe Ib oder IIa

Brustzentrum Ostthüringen

A randomized, open-label, phase II trial comparing neoadjuvant endocrine therapy in combination with trastuzumab, pertuzumab +/- the PI3K inhibitor inavolisib in patients with HER2-positive, HR-positive, PIK3CA mutant early breast cancer- GeparPiPPa

## 8 Klinische Studien mit Beteiligung des Onkologischen Zentrums Gera

Das Zentrum für Klinische Studien (ZKS) am SRH Wald-Klinikum Gera wurde 2011 gegründet. Als zentraler Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Gera ist das ZKS für die Durchführung von Klinischen Studien zuständig. Klinische Studien sind ein wichtiger Grundstein des medizinischen Fortschritts. So leisten wir einen Beitrag in der medizinischen Forschung. Zugleich eröffnen wir damit unseren Patient:innen frühzeitig den Zugang zu neuen Medikamenten und innovativen Behandlungswegen.



Bereits im Tumorboard werden Möglichkeiten der Zuführung zu Studien diskutiert. Hierfür nehmen die Prüfärzte oder Teamleiter regelmäßig an diesen Sitzungen teil. Therapieempfehlungen werden im Tumorboard festgelegt und im Teammeeting des ZKS besprochen.

Eine aktuelle Übersicht zu klinischen Studien des Onkologischen Zentrums Gera ist einsehbar unter:

www.waldklinikumgera.de/fachbereiche-praxen/zentren/zentrum-klinische-studien/fuer-aerzte/

## 9 Allgemeiner Kontakt

SRH Wald-Klinikum Gera GmbH
Onkologisches Zentrum Gera
Straße des Friedens 122
07548 Gera

Ansprechpartner:

Dr. rer. nat. Ulrike Laubscher
Leitende Koordinatorin Onkologisches Zentrum Gera
Telefon: 0365 – 828 8101
Telefax: 0365 – 828 8195
Mail: Onkologischeszentrum.wkg@srh.de
Internet: www.waldklinikumgera.de/fachbereiche-praxen/zentren/onkologisches-zentrum/

Dr. med. Priska Bank
Ärztliche Zentrumsleiterin
Telefon: 0365 – 828 7551